



SCHNARCHEN IST UNGESUND!

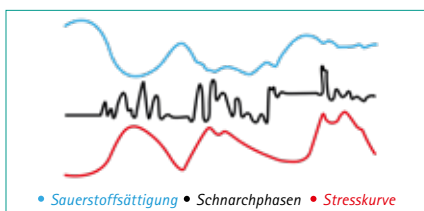
HILFE DURCH LINGUATOR®-THERAPIE

Das Schnarchen gilt gemeinhin als Ausdruck für einen tiefen Schlaf. Dabei ist das Gegenteil der Fall, wie man heute weiß: Denn der laute Schnarcher schläft in Wirklichkeit eher schlecht. Bei mindestens 250.000 Menschen in Deutschland kommt es beim Schnarchen nämlich zum zeitweiligen Aussetzen der Atmung – und das kann gefährlich sein. Die Zahnärztin Dr. Christel Pfeifer aus Köln-Marienburg hat daher jetzt den Linguator® entwickelt, mit dem sich das lästige Schnarchen therapeutisch beeinflussen lässt.

Die häufig mit dem Schnarchen verbundene Schlafapnoe hat es in sich: Diabetes, Herzinfarkt und Schlaganfall können die Folge sein. Die meisten Schnarcher haben jedoch keine Ahnung von ihrem Leiden. Doch morgendliche Abgeschlagenheit, Konzentrationsschwäche, ständige Müdigkeit und gefährlicher Sekundenschlaf sind Anzeichen dafür, dass etwas nicht stimmt.

Nicht erholsamer Schlaf ist gefährlich

„Wenn meine Patienten darüber berichten, dass sie morgens oft wie gerädert aufwachen, dann ist das ein klassisches Alarmsignal“, berichtet Dr. Pfeifer. Grund dafür ist die abnehmende Sauerstoffsättigung des Blutes während der Atempausen. Dazu kommt der

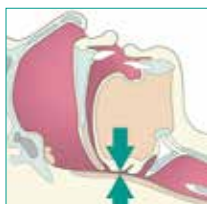


zusätzliche Stress für den Körper durch die vom Gehirn ausgehende Weckreaktion. Mit Fachärzten anderer Disziplinen untersucht sie, inwieweit sich die durch das lästige Schnarchen beeinträchtigte Lebensqualität mit dem von ihr entwickelten Linguator® verbessern lässt.

Sauerstoffunterversorgung schwächt Herz und Hirn

Normalerweise steht am Anfang einer effektiven Schnarchtherapie eine aufwendige Untersuchung im Schlaflabor. Wird dabei eine Schlafapnoe nachgewiesen, so erhalten die Betroffenen häufig eine Atemmaske (CPAP), welche sie über Nacht tragen müssen. So sollen die dro-

henden Schäden am Herz-Kreislaufsystem und am Gehirn verhindert werden. Leider kommen jedoch viele Patienten damit nicht zurecht. Eine Alternative kann jetzt die Linguator®-Therapie sein. Zunächst wird die Schnarchintensität, die Atemfrequenz und die Sauerstoffsättigung kontinuierlich in der Nacht zu Hause gemessen. Nach Einsetzen des Linguator®s zeigt sich, dass mit dem Gerät, das ganz einfach wie eine Zahnklammer getragen wird, erstaunliche Behandlungsergebnisse erzielt werden können.



Bei der Rückenlage im Schlaf fallen Unterkiefer, Zunge und erschlaffendes Bindegewebe nach hinten und verengen die Atemwege. So entstehen die typischen Schnarchgeräusche.

Interdisziplinäre Schnarchtherapie ist Voraussetzung für eine optimale Behandlung

Dr. Pfeifer: „Die Linguator®-Therapie fördert eine optimale Nasen- und Zwerchfellatmung. Dadurch wird der Sauerstoffaustausch in den Lungen entgegen der flachen Mundatmung um bis zu 50 Prozent gesteigert. Tagsüber gewinnt der Körper an Kraft, nachts werden Schnarchen und gefährliche Atemaussetzer reduziert. Die Linguator®-Therapie gleicht zudem die Fehlstellung der Kiefergelenke aus, die nicht selten mit Beckenschiefstand oder Wirbelsäulenproblemen einhergeht.“

Fazit:

Die Linguator®-Therapie erhöht die Leistungsfähigkeit, stärkt den Rücken und bringt erholsamen Schlaf.



Schnarchanteil einige Wochen vor Linguator®-Therapie



Nach sechs Wochen Linguator®-Therapie

Die Linguator®-Therapie

- ➔ Verbessert die Atmung – ideal für Schnarcher
- ➔ Mehr Energie, Leistung und Lebensqualität
- ➔ Sorgt für erholsamen Schlaf – auch für den Partner!
- ➔ Spezialtherapie bei Kiefergelenksproblemen und Rückenschmerzen



Dr. Christel Pfeifer,
Haus der Zahngesundheit Köln

- ▶ Haus der Zahngesundheit Köln
Schillingsrotter Weg 11
50968 Köln-Marienburg
Tel.: 0221/37 55 95
Fax: 0221/34 14 61
www.haus-der-zahngesundheit-koeln.de
www.linguator.de